

<b>1. Teil: Das Strafurteil als Aufgabe der richterlichen Assessorklausur</b>	1
<b>1. Abschnitt: Gutachtliche Vorüberlegungen</b>	2
Prüfung der verfahrens- und materiell-rechtlichen Fragen	2
I. Prozessvoraussetzungen	2
II. Wegen welcher Straftaten hat ein Schuldspruch zu erfolgen?	3
1. Verfahrensgegenstand	3
a) Die prozessuale Tat	3
b) Änderungen	3
2. Strafbarkeit	4
<b>2. Abschnitt: Konsequenzen für die Urteilsfassung</b>	5
A. Die Entscheidungen in der Hauptsache, Nebenentscheidungen	5
I. Entscheidung in der Hauptsache	5
II. Nebenentscheidungen	6
1. Nebenentscheidungen im Urteil	6
2. Nebenentscheidungen in einem getrennten Beschluss	7
III. Varianten für Haupt- und Nebenentscheidungen	8
1. Nach Anklage und Eröffnungsbeschluss nur ein Delikt	8
a) Es besteht ein Verfahrenshindernis oder eine Prozess-	
voraussetzung fehlt	8
b) Aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen keine Strafbarkeit	
oder die Tat ist nicht nachweisbar	10
c) Das angeklagte Delikt liegt zur Überzeugung des Gerichts vor	10
2. Nach Anklage und Eröffnungsbeschluss mehrere Delikte	12
a) Die Delikte liegen nach der Überzeugung des Gerichts vor	12
b) Nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung liegt kein Delikt	
zur Überzeugung des Gerichts vor oder ist nachweisbar	13
c) Gemischte Hauptsacheentscheidungen	13
IV. Rechtsfolgen bei einem Schuldspruch	15
1. Überblick über die möglichen Rechtsfolgen	15
2. Prüfungsaufbau zur Ermittlung der Hauptstrafe	16
a) Die vom Gesetzgeber für das einzelne Delikt bestimmte	
Hauptstrafe mit dem dafür vorgesehenen Strafraumen	16
b) Strafraumenverschiebungen und Sonderstrafrahmen	17
aa) Tatbestandliche Strafänderungen	17
bb) Besonders schwere und minder schwere Fälle i.V.m.	
allgemeinen und vertypten Strafmilderungsgründen	17
(1) Besonders schwere Fälle	18
(2) Minder schwere Fälle	19
(3) Allgemeine Strafmilderungsgründe	19
(4) Vertypte Strafmilderungsgründe	19
(5) Zusammentreffen mehrerer Milderungsgründe	20
c) Strafzumessungserwägungen	21
aa) Strafzumessungsschuld als Bezugspunkt	21
bb) Faktoren der Strafzumessungsschuld	22
(1) Erfolgs- und Handlungsunwert	22
(2) Vorleben des Täters, dessen Beweggründe und Ziele	23
(3) Nachtatumstände	24

(4) Spezialpräventive Faktoren: „Wirkungen der Strafe auf den Täter“ i.S.v. § 46 Abs. 1 S. 2 StGB .....	24
(5) Generalpräventive Faktoren: „Verteidigung der Rechtsordnung“ i.S.d. §§ 47 Abs. 1, 56 Abs. 3, 59 Abs. 1 Nr. 3 StGB .....	25
(6) Typische Fehler bei der Strafzumessung .....	25
d) Konkrete Rechtsfolge .....	27
aa) Verfahrenseinstellung .....	27
bb) Straffrei-Erklärung .....	27
cc) Verwarnung mit Strafvorbehalt .....	27
dd) Geldstrafe .....	27
ee) Freiheitsstrafe .....	28
ff) Strafaussetzung zur Bewährung .....	29
gg) Geldstrafe neben Freiheitsstrafe .....	30
hh) Die Bildung der Strafe beim Schuldspruch wegen mehrerer Straftaten .....	31
(1) Tateinheitlich verwirklichte Delikte .....	31
(2) Tatmehrheitlich verwirklichte Delikte .....	31
(a) Die Bildung einer Gesamtfreiheits- oder Gesamtgeldstrafe, §§ 53 Abs. 2 S. 1, 54 StGB .....	32
(b) Die nachträgliche Bildung einer Gesamtstrafe (§ 55 StGB, § 460 StPO) .....	33
(c) Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen bei der Bildung einer nachträglichen Gesamtstrafe .....	34
(d) Härteausgleich bei rechtlicher Unmöglichkeit einer nachträglichen Gesamtstrafenbildung .....	34
3. Nebenstrafen und Nebenfolgen .....	34
a) Fahrverbot .....	34
b) Nebenfolgen .....	35
c) Maßnahmen mit strafähnlichem Charakter .....	35
aa) Einziehung von Tatprodukten und Tatobjekten nach §§ 74 ff. StGB .....	35
bb) Einziehung von Taterträgen bei Tätern und Teilnehmern, §§ 73 ff. StGB .....	36
cc) Einziehung von Verkörperungen eines Inhalts und Unbrauchbarmachung, § 74 d StGB .....	36
d) Nicht freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	36
aa) Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69–69 b StGB .....	36
bb) Berufsverbot, §§ 70–70 b StGB .....	37
cc) Führungsaufsicht, §§ 68–68 g StGB .....	38
e) Freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	38
aa) Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, §§ 63, 62 StGB .....	38
bb) Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, §§ 64, 62 StGB .....	38
cc) Unterbringung in der Sicherungsverwahrung, §§ 66, 62 StGB .....	39

V. Besonderheiten im Jugendstrafrecht .....	39
1. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts .....	39
2. Verfahrensrechtliche Abweichungen .....	40
3. Die Rechtsfolgen der Jugendstraftat .....	40
a) Erziehungsmaßregeln .....	40
b) Zuchtmittel .....	41
c) Die Jugendstrafe .....	41
d) Kombination unterschiedlicher Rechtsfolgen, § 8 JGG .....	42
e) Mehrere Straftaten eines Jugendlichen .....	42
f) Nebenstrafen, -folgen und Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	43
g) Besonderheiten bei Heranwachsenden .....	43
h) Mehrere Straftaten in verschiedenen Altersstufen, § 32 JGG .....	44
<b>3. Abschnitt: Inhalt und Form des Strafurteils</b> .....	44
A. Urteilskopf und Eingang .....	45
B. Die Urteilsformel.....	47
I. Verurteilung .....	47
1. Angabe der Personalien .....	47
2. Der Schuldspruch .....	48
a) Rechtliche Bezeichnung der Einzeltat .....	48
b) Weitere in die Urteilsformel aufzunehmende Modalitäten .....	49
c) Tateinheit (§ 52 StGB) .....	51
d) Tatmehrheit (§ 53 StGB) .....	51
e) Gesetzeskonkurrenz .....	51
3. Rechtsfolgenausspruch .....	52
a) Absehen von Strafe und Straffrei-Erklärung (z.B. nach §§ 60, 199 StGB) .....	52
b) Verwarnung mit Strafvorbehalt (§ 59 StGB) .....	52
c) Hauptstrafe .....	52
aa) Geldstrafe (§ 40 StGB) .....	52
(1) Geldstrafe ohne Zahlungserleichterung .....	52
(2) Geldstrafe mit Zahlungserleichterung (§ 42 StGB) .....	52
bb) Freiheitsstrafe (§§ 38, 39 StGB) .....	53
(1) Freiheitsstrafe ohne Strafaussetzung zur Bewährung .....	53
(2) Freiheitsstrafe mit Strafaussetzung zur Bewährung (§ 56 StGB) .....	53
(3) Die Nichtanrechnung einer Freiheitsentziehung (§ 51 Abs. 1 S. 2 StGB) .....	53
cc) Gesamtstrafe (§ 54 StGB) .....	53
(1) Gesamtgeldstrafe .....	53
(2) Gesamtfreiheitsstrafe .....	53
(3) Zusammentreffen von Geld- und Freiheitsstrafe (§ 53 Abs. 2 StGB) .....	53
(4) Nachträgliche Einbeziehung einer früheren Strafe (§ 55 Abs. 1 StGB) .....	54
d) Nebenstrafe .....	54
e) Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	54
aa) Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69 a StGB) .....	54

bb) Zusammentreffen mehrerer Maßregeln der Besserung und Sicherung (z.B. §§ 64, 70 StGB) .....	55
cc) Einziehung von Tatprodukten (§§ 74 ff. StGB) .....	55
dd) Einziehung von Taterträgen (§§ 73 ff. StGB) .....	55
4. Kosten und Auslagen (§§ 464 ff. StPO) .....	55
a) Regelfall des § 465 Abs. 1 StPO bei Verurteilung .....	55
b) Bei erfolgreicher Nebenklage, §§ 465 Abs. 1, 467 Abs. 1 StPO .....	55
5. Entscheidung über Adhäsionsantrag des Verletzten, § 406 Abs. 1–3 StPO .....	55
II. Freispruch und Teilfreispruch .....	56
1. Freispruch .....	56
2. Teilfreispruch .....	56
3. Kosten und Auslagen .....	56
a) Bei Freispruch .....	56
b) Bei Teilfreispruch .....	57
4. Entschädigungsentscheidung .....	57
III. Einstellung und Teileinstellung .....	58
1. Einstellung .....	58
2. Teileinstellung .....	58
3. Kosten- und Auslagen .....	58
a) Einstellung .....	58
b) Teileinstellung .....	59
4. Entschädigungsentscheidung .....	59
IV. Besonderheiten bei den Urteilen in Jugendsachen .....	60
1. Schuldspruch .....	60
2. Einbeziehung einer rechtskräftigen Entscheidung (§ 31 Abs. 2 JGG) .....	60
3. Kosten- und Auslagenentscheidung .....	60
C. Die Bezeichnung der angewendeten Vorschriften, § 260 Abs. 5 StPO .....	61
D. Die Urteilsgründe .....	61
I. Verurteilung .....	62
1. Lebenslauf .....	62
2. Feststellungen zum Sachverhalt .....	62
3. Beweiswürdigung .....	64
4. Rechtliche Begründung .....	66
5. Strafzumessung .....	67
6. Nebenentscheidungen .....	69
II. Freispruch, § 267 Abs. 5 S. 1 StPO .....	69
III. Verfahrenseinstellung .....	69
E. Unterschriften .....	70
F. Form und Inhalt des Berufungsurteils .....	70
I. Urteilskopf .....	70
II. Urteilsformel .....	70
1. Unzulässigkeit der Berufung .....	70
2. Einstellung wegen eines Verfahrenshindernisses oder Fehlens einer Prozessvoraussetzung .....	70
3. Verwerfung der zulässigen Berufung .....	70
4. Teilerfolg der Berufung .....	70

5. Erfolgreiche Berufung .....	71
6. Berufung mehrerer Angeklagter .....	71
III. Bezeichnung der angewendeten Vorschriften .....	71
IV. Urteilsgründe .....	71
V. Unterschriften .....	71
<b>2. Teil: Die Revision als Aufgabe der Assessorklausur .....</b>	<b>72</b>
<b>1. Abschnitt: Aufgabenstellung .....</b>	<b>72</b>
<b>2. Abschnitt: Erfassen der Aufgabe .....</b>	<b>72</b>
A. Aktenvollständigkeit.....	72
B. Bearbeitervermerk.....	73
C. Lückenlose Aktenkenntnis.....	73
I. Anklageschrift .....	74
II. Protokoll .....	74
III. Urteil .....	74
<b>3. Abschnitt: Das Revisionsgutachten .....</b>	<b>74</b>
A. Zulässigkeit der Revision .....	75
I. Statthaftigkeit .....	75
1. Urteil .....	76
2. Spruchkörper AG, LG oder OLG .....	76
II. Revisionsberechtigung .....	78
1. Persönliche Rechtsmittelberechtigung .....	78
Fall 1: Staatsanwalt immer .....	79
2. Keine Rechtsmittelrücknahme und kein Rechtsmittelverzicht .....	80
a) Rechtsmittelrücknahme .....	80
b) Rechtsmittelverzicht .....	82
III. Beschwer des Revisionsführers .....	85
1. Beschwer des Angeklagten .....	86
2. Beschwer anderer Verfahrensbeteiligter .....	86
IV. Frist- und formgerechte Einlegung der Revision .....	87
1. Fristgerechte Einlegung .....	87
2. Formgerechte Einlegung .....	92
Fall 2: Das Wechselspiel .....	93
V. Wirksame Revisionsbeschränkung .....	94
VI. Die Revisionsbegründung .....	95
1. Revisionsbegründungsfrist .....	96
a) Fristbeginn .....	96
b) Fristende .....	99
c) Wiedereinsetzung .....	99
d) Verfahren bei Fristversäumung .....	100
2. Form .....	100
3. Adressat .....	101
4. Inhaltliche Anforderungen an die Revisionsbegründung .....	101
a) Antrag .....	101
b) Begründung .....	102
aa) Verfahrensrüge .....	102
bb) Sachrüge .....	104

B. Die Begründetheit der Revision allgemein .....	105
I. Gesetzesverletzung .....	105
II. Beruhen .....	105
1. Verfahrensfehler .....	106
2. Sachlich-rechtliche Fehler .....	106
3. Kriterien für das Beruhen .....	106
4. Prüfung von Amts wegen .....	107
III. Beweis des Rechtsfehlers .....	108
1. Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse .....	108
2. Verfahrensfehler .....	108
Fall 3: Ein einsamer Vorsitzender .....	110
3. Sachlich-rechtliche Fehler .....	112
IV. Revisibilität .....	112
1. Präklusionsvorschriften .....	112
2. Fehlende Normbeschwer .....	113
V. Die einzelnen Rechtsfehler .....	114
1. Verfahrensvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse .....	114
Fall 4: Urteil ohne Anklage .....	117
2. Rügebedürftige Verfahrensfehler .....	120
a) Die absoluten Revisionsgründe .....	120
aa) § 338 Nr. 1 StPO .....	120
Fall 5: Sitzungsschlaf .....	121
bb) § 338 Nr. 2 StPO .....	125
Fall 6: Verletzter als Lebenspartner des Richters .....	125
cc) § 338 Nr. 3 StPO .....	127
Fall 7: Der unsachliche Richter .....	129
dd) § 338 Nr. 4 StPO .....	131
ee) § 338 Nr. 5 StPO .....	132
Fall 8: Der Vorbestrafte .....	134
ff) § 338 Nr. 6 StPO .....	137
gg) § 338 Nr. 7 StPO .....	140
Fall 9: Bummelei bei Gericht .....	141
hh) § 338 Nr. 8 StPO .....	143
b) Die relativen Revisionsgründe .....	144
aa) Fehlerhafte Verfahrenshandlungen vor der Haupt- verhandlung .....	145
bb) Fehlerhafte Verfahrenshandlungen in der Haupt- verhandlung .....	148
(1) Abweichungen im vorgeschriebenen Verfahrens- ablauf .....	148
(2) Verkennung des richtigen Beweismittels .....	153
(3) Fehler beim Zeugenbeweis .....	153
Fall 10: Die wankelmütige Ehefrau .....	157
(4) Fehler beim Sachverständigenbeweis .....	159
(5) Fehler beim richterlichen Augenschein .....	159
(6) Fehler beim Urkundenbeweis .....	160
Fall 11: Attest ohne Unterschrift .....	163
(7) Fehler bei der Hinzuziehung eines Dolmetschers .....	164

(8) Verletzung der Amtsaufklärungspflicht .....	165
(9) Verletzung des Beweisantragsrechts .....	167
(10) Verletzung der §§ 261, 337 StPO .....	179
Fall 12: Der Phantomzeuge .....	180
(11) Nichtaussetzung oder Nichtunterbrechung der Verhandlung .....	182
(12) Fehler bei Unterbrechung und Aussetzung .....	183
(13) Verletzung der Fürsorgepflicht und der Verfahrens- fairness .....	184
(14) Verletzung von Mitwirkungsrechten .....	185
(15) Fehler bei der Urteilsverkündung .....	187
3. Sachliche Fehler .....	188
a) Fehlerhafter Urteilsausspruch .....	188
b) Fehlerhafte Feststellungen .....	189
c) Fehlerhafte Beweiswürdigung .....	190
Fall 13: Schweigen immer möglich .....	191
d) Fehlerhafte Anwendung des sachlichen Rechts .....	193
Fall 14: Muss schon alles drin sein .....	194
e) Fehlerhafte Strafzumessung .....	195
Fall 15: Bestreiten ist erlaubt .....	198
f) Fehlende Unterschrift .....	200
C. Der Revisionsantrag .....	200
I. Die Entscheidungsmöglichkeiten des Tatgerichts .....	201
1. Verwerfung der Revision .....	201
2. Abgabe der Revision .....	201
II. Die Entscheidungsmöglichkeiten des Revisionsgerichts .....	202
1. Entscheidung durch Urteil .....	202
a) Aufhebung des angefochtenen Urteils .....	202
b) Nichtaufhebung des angefochtenen Urteils .....	202
2. Entscheidung durch Beschluss .....	203
3. Rechtsfolgen der Entscheidung des Revisionsgerichts .....	203
4. Formulierung des Antrags .....	204
D. Zweckmäßigkeitserwägungen .....	204
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>207</b>